

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885**

91 (2.4.1885) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. Erstes Blatt.

Donnerstag den 2. April

1885.

## Bekanntmachung.

Nr. 10571. Die Abhaltung der Amtstage betreffend.

Die Geschäftsstunden des Unterzeichneten sind

**Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr.**

Zu anderen Zeiten werden mündliche Vorträge, Beschwerden u. s. w. nur in dringenden Angelegenheiten angenommen.

Die Bürgermeister der Landgemeinden haben dies in ihrer Gemeinde ortsüblich bekannt zu machen.

Karlsruhe, 30. März 1885.

**Groß. Bezirksamt.**

v. Bodman.

## Bekanntmachung.

Nr. 10498. Das Fahren mit Kinder- und Krankenwägelchen betreffend.

Viele Klagen veranlassen uns, hiermit in Erinnerung zu bringen, daß das Fahren mit Kinder- und Krankenwägelchen auf den Schwegen der Stadt zwar gestattet ist, daß sich die Wagen jedoch auf der äußern Hälfte des Schweges zu halten haben und nicht neben einander gefahren werden dürfen.

Karlsruhe, den 28. März 1885.

**Groß. Bezirksamt.**

Habermehl.

## Bekanntmachung.

Nr. 1482. Das Ersatzgeschäft pro 1885 betreffend.

**An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.**

Gemäß §. 60 Ziffer 3 der W.-Ordg. erhalten die Gemeinderäthe mit nächster Post die Rekrutierungsstammrollen für 1883, 1884 und 1885 zurück, nachdem die alphabetische Liste aufgestellt worden ist.

Die Herren Bürgermeister oder deren Stellvertreter haben dieselben sowie auch die Stammrolle von 1882, falls in derselben noch Militärpflichtige sich eingetragen finden, welche nicht gestrichen sind, zu den Musterungstagsfahrten wieder mitzubringen.

Etwasige Aenderungen in den Listen durch Verzug der Pflichten sind sogleich anzuzeigen.

Karlsruhe, den 31. März 1885.

**Groß. Bezirksamt.**

v. Bodman.

## Bekanntmachung.

33. Die Witwe des Expeditionsgehilfen Edmund Müller, Emma geb. Meßger dahier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses gebeten. — Etwasige Einsprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, 26. März 1885.

**Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.**

W. Frank.

3.2.

## Aufgebot.

Nr. 6120. H. Huesmann, Inhaber der Nienburger chemischen Fabrik in Nienburg, hat das Aufgebot des bad. 35 N.-Looses Serie 7205 Nr. 361740, dessen Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber des Wertpapiers wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag den 15. April 1886, Vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, 23. März 1885.

**Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.**

Braun.

4.1.

## Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbs- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1886 wird am **Freitag den 1. bis Freitag den 15. Mai d. J.,**

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, Kreuzstraße 11a, 2. Stock, vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

### I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflichtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und, sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

### II. In Bezug auf die Erwerb- bezw. Gewerbesteuer:

Die bisherige Erwerbsteuer besteht vom 1. Januar 1886 an als Gewerbesteuer mit der Maßgabe fort, daß dieser Steuer künftighin nur der Ertrag der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen unterliegt. Zu den gewerblichen Unternehmungen zählt jedoch vom nächsten Jahre an die Land- und Forstwirtschaft nicht mehr, dagegen gehören zu denselben von diesem Zeitpunkt an und zwar bezüglich ihres gesamten Geschäftsverkehrs: Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften. Uebrigens sind Gewerbsunternehmer, bei welchen das steuerbare Betriebskapital unter 700 Mark und zugleich der steuerbare Jahresertrag unter 500 Mark beträgt, auch weiterhin steuerfrei.

A. Eine Gewerbesteuer-Erklärung haben abzugeben:

1. Gewerbsunternehmer, welche als solche zur Erwerbsteuer, entweder

a. noch nicht oder nicht in dem durch das Gewerbesteuergesetz vorgeschriebenen Umfang;

b. nur mit einem steuerbaren Ertrag unter 500 Mark und ohne steuerbares Betriebskapital veranlagt sind;

sofern sie nach dem Stande ihrer Unternehmungen beim Ab- und Zuschreiben künftig der Gewerbesteuer unterliegen;

2. Gewerksunternehmer, welche als solche mit einem steuerbaren Jahresertrag von 500 Mark oder mehr oder mit Betriebskapital zur Gewerbesteuer veranlagt sind: sofern sich nach dem Stande ihrer Unternehmungen am 1. April l. J. der steuerbare Ertrag oder das steuerbare Betriebskapital ihrer Unternehmungen gegenüber dem veranlagten Ertrag oder Betriebskapital der letzteren derart erhöht hat, daß gemäß Art. 16 Abs. 1 des Gesetzes eine erhöhte Besteuerung einzutreten hat.
- B. Eine Erwerbsteuer-Erklärung hat abzugeben:
1. wer eine erwerbsteuerpflichtige Thätigkeit begonnen hat, aber noch nicht zur Erwerbsteuer angelegt ist;
  2. wer zur Erwerbsteuer bereits veranlagt ist, aber das steuerbare Betriebskapital oder den steuerbaren persönlichen Jahresverdienst über den besteuerten Betrag schon vor 1. Januar 1885 derart vermehrt hat, daß nach Art. 16 des Erwerbsteuergesetzes die Steueranlage für 1885 oder frühere Zeit nachträglich zu erhöhen ist.
- C. Den Steuererklärungen nach A. 1 und B. 1 ist der Stand der maßgebenden Verhältnisse zur Zeit der Steuerveranlagung, den Steuererklärungen nach A. 2 und B. 2 der Stand der maßgebenden Verhältnisse am 1. April l. J. zu Grunde zu legen.
- D. Hat ein Gewerksunternehmer nach Obigem sowohl eine Gewerbs- als eine Erwerbsteuererklärung abzugeben, so genügt es, die die Erwerbsteuer betreffenden Angaben in der Gewerbesteuererklärung niederzulegen.
- E. Gesuche um Minderung oder Berichtigung der bisherigen Steueranlage oder um Steuerbefreiung und Steuerrückvergütung sind bei obiger Tagfahrt gleichfalls vorzubringen.

**III. In Bezug auf die Einkommensteuer:**

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgeschriebenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Geldeswerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrechten und Grundgefallen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und daselbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältniß, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringender Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres, zufließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen fließenden steuerbaren Einkommen;
3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den daselbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Wartegehaltsbezügen aus einer badischen Staatsklasse;
4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften: mit demjenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht.

Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu bestreitenden Auslagen, der auf dem Einkommen ruhenden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schulzinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht. Auch sind Gehalte, Pensionen und Wartegehalte, welche aus einer nicht badischen Staatsklasse bezogen werden, ferner die Dienstbezüge (einschließlich der Militärpensionen) der Militärpersonen aus der Klasse der Unteroffiziere und Gemeinen vom Wachtmeister abwärts sowie alle Sterbquartalbezüge steuerfrei.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzureichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitz eines steuerbaren Einkommens befanden und in einer zu hiesiger Gemeinde gehöri- gen Gemarkung (Steuerdistrikt) ihre Hauptniederlassung hatten oder, beim Mangel eines Wohnsitzes im Großherzogthum, den größten Theil ihres steuerbaren Einkommens bezogen.

**IV. Im Allgemeinen:**

Druckformulare zu den Steuererklärungen werden von heute an bis zum Ablauf obiger Tagfahrt im diesseitigen Geschäftszimmer unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 1. April 1885.

Der Vorsitzende des Schatzungsraths.

Schnebler.

82.

**Kontroll-Versammlungen.**

Nr. 2002. Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisondienstoffähigen der Stadt Karlsruhe haben zur Frühjahrskontrollversammlung am Exerzierhaus vor dem ehemaligen Wühlburgerthor hier wie folgt zu erscheinen:

Am 11. April, Vormittags	8 Uhr,	die Jahrgänge 1882, 1883, 1884 und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.
" 11. " "	10 "	der Jahrgang 1881.
" 11. " Nachmittags	2 "	" " " 1880.
" 11. " "	4 "	" " " 1879.
" 13. " Vormittags	8 "	" " " 1878.
" 13. " "	10 "	" " " 1877.
" 13. " Nachmittags	2 "	" " " 1876.
" 13. " "	4 "	" " " 1875.
" 14. " Vormittags	8 "	" " " 1874.
" 14. " "	10 "	" " " 1873 mit Ausnahme der zwischen dem 1. April und 30. September 1873 Zugewandenen.
" 14. " Nachmittags	2 "	" " " 1872.

Unentschuldigtes Zuspätkommen oder Fehlen wird mit Arrest bestraft.

Das Mitnehmen von Schirmen und Stöcken in Reih und Glied ist verboten.

Karlsruhe, den 28. März 1884.

Der Stadtrat.

Kraemer.

Baumann.

**Allgemeine Volksbibliothek,  
gegründet vom Karlsruher Männerhilfsverein.**

Der Groß-Oberschulrath hat mit Genehmigung Groß-Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts aus den im Staatsbudget Titel IX., Unterrichtswesen S. 104 „für die Bearbeitung des Volksschullesebuchs und für Volksschulzwecke im Allgemeinen“ vorgesehenen Mitteln, der Allgemeinen Volksbibliothek dahier, welche insbesondere auch von Schülern und Schülerinnen der Volksschule benützt wird, einen Beitrag von 100 Mark bewilligt, wofür wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichen Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 28. März 1885.

Der Aufsichtsrath.

**Wohnungen zu vermieten.**

\*22. Eine hübsche Wohnung im 2. Stock, Wilhelmstraße 13, von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und dem sonstigen Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat durchweg eichene Parqueten und ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34 ist eine schöne Wohnung von 6-8 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere im Weißwaaren-Geschäft.

83.

**Volkshibliothek der Evangel. Stadtmission.**

2.2. Wir bitten wegen Anfertigung eines Katalogs um baldigste Rückgabe der von unserer Bibliothek entliehenen Bücher. In den nächsten 14 Tagen werden keine Bücher ausgegeben.  
Der Aufsichtsrat.

**Gewerbeverein.****Die Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten betreffend.**

2.2. Die Herren Lehrmeister bezw. deren Lehrlinge werden hiermit benachrichtigt, daß die im letzten angemeldeten Arbeiten nächsten Samstag den 4. April, Vormittags von 10—12, im unteren Saale der Groß. Landesgewerbehalle abzuliefern sind.  
Die Ausstellung beginnt am Ostermontag, Vormittags 11 Uhr.  
Karlsruhe, den 28. März 1885.

Der Vorstand.

**Pflanzen-Versteigerung.**

Wegen Geschäftsaufgabe lasse ich am Dienstag den 7. April, Vormittags 9 Uhr, und die darauf folgenden Tage meinen großen Vorrath von Pflanzen, als: **Azalea indica, Camellia, Erica, Rhododendron, Orangen, Lorbeer, Gardenia, Palmen, Geranium, Fuchsien, Cactus, Rosen, hochstämmige und niedere,** sowie sonst verschiedene Pflanzen, Mistbeete und Freidenker veräußern.

**Ch. Wilfer, Handelsgärtner,**  
Kaiserstraße 263.

4.2.

**Erbvorladung.**

Margaretha Rastätter ledig, von Sulach, ist am Nachlasse ihrer Schwester Theresia Rastätter ledig, taubstumm, von Weierheim, erbberechtigt, ihr Aufenthalt aber unbekannt.  
Dieselbe wird zu den Erbtheilungs-Verhandlungen und zur Vermögens-Empfangnahme mit Frist von

**drei Monaten**

anher vorgeladen, mit dem Anfügen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft denen wird zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.  
Mühlburg, den 28. März 1885.

Groß. Notar  
Mathos.

3.2. Für den

**Neubau der Filiale des städt. Gaswerks Karlsruhe**

sollen die  
Maurerarbeiten... im Anschlage von 43000 M.  
Steinhauerarbeiten in rothen Sandsteinen... im Anschlage von 11000 M.  
Zimmerarbeiten... " " " 18700 M.  
im Wege der öffentlichen Anbotung vergeben werden.  
Die Angebote sind versiegelt bis zum 9. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der städtischen Gas- und Wasserwerke abzugeben, woselbst auch die Zeichnungen und die Bedingungen einzusehen sind und die Auszüge zur Ausfüllung der Anbotungspreise verabfolgt werden.  
Karlsruhe, den 31. März 1885.  
Städt. Gas- und Wasserwerke.

**Wohnungen zu vermieten.**

Ablerstraße 1 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

3.2. Douglasstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden und Zugehör, Wasserleitung u., auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann jeden Nachmittag von 3—5 Uhr eingesehen werden. Näheres daselbst.

\*2.2. Hirschstraße 16, parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 2. Stock.

Hirschstraße 27 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hinterhaus, parterre.

3.2. Hirschstraße 31 ist im zweiten Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und allem übrigen Zugehör Verhältnisse halber noch auf den 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 125 ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern mit Balkon und Zugehör, zwei Treppen hoch, auf 23. April oder 23. Juli billig zu vermieten. Näheres im Seitenbau, drei Treppen hoch.

3.3. Kaiserstraße 132 ist eine Wohnung (gerade Mansarde) von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* Karlstraße (verlängerte) 75 ist eine schöne, in's Freie gehende Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

\*3.2. Kronenstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern mit Glasabschluß und Wasserleitung, Küche, Keller, Magdkammer, Trümpelkammer und Antheil am Waschkloß auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Nowack's-Anlage 11 ist eine schöne, gesunde, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- u. Wasserleitung u. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock.

— Scheffelstraße sind zwei Wohnungen auf 23. April 1885 zu vermieten: Nr. 42 der 2. Stock und Nr. 44 der 2. Stock; jede Wohnung enthält 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller und Zugehör. Näheres Scheffelstr. 40 im 1. Stock.

\*3.2. Scheffelstraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachzimmer, Küche und Keller, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Schützenstraße, nahe dem Stadtgarten, ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 16, parterre.

— Sophienstraße 55 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist jeweils Nachmittags von 2 Uhr ab einzusehen und das Nähere hierüber Herrenstraße 48 zu erfragen.

2.2. Stephanienstraße 49 sind eine freundliche Entresol-Wohnung von 6 Räumen und eine kleinere Parterre-Wohnung von 4 Räumen, Küche i. Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Garten beim Hause. Näheres eine Treppe hoch

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist auf 23. April an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstr. 35, parterre.

— In der Nähe des Sallenwäldchens ist eine Wohnung, mit freier Aussicht, von 3 Zimmern, Küche und Zugehör an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 9 im 1. Stock.

\* Eine schöne Wohnung von 7, 10 bis 14 Zimmern, Alkov und Balkon ist in angenehmer Lage des westlichen Stadttheils auf Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Zu vermieten****ein Anwesen, 1 1/2 Morgen groß,**

vor dem Mühlburgerthor gelegen, mit Wohnhaus für zwei Familien und Stallung für 6—10 Stück Vieh; das Anwesen eignet sich seiner Lage wegen besonders zu einer Särtnerei oder Milchwirtschaft oder zu einem Lager- oder Zimmerplatz und kann auch theilweise abgegeben werden. Näheres hierüber erteilt **J. Bräule, Bähringerstraße 70.** 3.2.

**Laden mit Wohnung**

in verkehrreicher Lage, Mitte der Stadt, ist auf 23. April zu vermieten. Rest. wollen ihre Anfragen unter **G. F. R.** an das Kontor des Tagblattes richten.

**Ein Spezerei- und Viktualien-Geschäft mit Wohnung**

in guter Lage hiesiger Stadt per sofort oder auf April zu vermieten. Anfragen besördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre **G. D. 100.**

**Wohnungs-Gesuche.**

— Von einer kleinen Familie wird auf 23. Juli d. J. eine hübsche Wohnung von 8 bis 9 Zimmern in einer oder zwei Etagen sammt Zugehör zu mietzen gesucht. Der jährliche Miethzins soll 2000 M. nicht übersteigen. Offerten sind unter **F. H. 18** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Eine auswärtige kinderlose Familie sucht in anständigem Hause eine I. oder II. Etage von 7—8 Räumen zum 15. Mai zu mietzen. Offerten mit Angabe des Miethpreises unter **N. 6389a an Haasentel & Vogler, Waldstraße 36,** erbeten. 2.2.**

\* Eine kinderlose Familie sucht per 23. Juli oder später eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5—6 Zimmern, parterre oder eine Treppe hoch. Miethpreis 1000 bis 1400 M. Offerten unter **Nr. 6340** beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.**

— Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 2 sind 2 gut möblirte Zimmer (1 Balkon) zu vermieten. Eingang rechts, 1 Treppe hoch.

3.2. Scheffelstraße 32 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer alsbald zu vermieten.

\*3.2. Ein hübsch möblirtes, freundlich gelegenes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 15, zwei Etagen hoch.

— Ein hübsch möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Steinstraße 29 im 3. Stock.

\*2.2. Zwei schön möblirte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Auf Verlangen mit Mittagstisch. Dieselben würden sich auch für Einjährig-Freiwillige eignen. Näheres Kaiserstr. 138, zwei Treppen hoch.

3.3. Im Rückgebäude der Waldstraße 34 sind 2 große Parterrezimmer sofort zu vermieten, dieselben können auch als Magazine abgegeben werden.

\*2.1. Erbsprinzenstraße 21 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an 1 oder 2 Herren sogleich oder auf 15. April zu vermieten.

**Stallung**

für 2 Pferde und Durschzimmer zu vermieten: Waldstraße 54.

**Zimmer-Gesuch.**

2.2. Eine elegante Wohnung von 2 Zimmern wird für einen Herrn per 15. April gesucht. Offerten unter **O. P. 11** an das Kontor des Tagblattes.

**Pension-Gesuch.**

2.2. Ein junger Engländer B. A., welcher seine Studien in Oxford absolviert, wünscht bei emer Familie in Karlsruhe, wo er Gelegenheit hätte, sich im Deutschen zu vervollkommen, Wohnung und Kost zu nehmen, eventuell wäre derselbe bereit, täglich 2 oder 3 Stunden Unterricht in seiner Muttersprache zu erteilen. Gest. Offerten unter **H. J. W. 58** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Für ein ruhiges Geschäft**

wird auf 23. Juli eine geräumige, helle und trockene Niederlage von 2—3 Räumen mit geeignetem Bureau — gleichgiltig in welcher Lage — zu mietzen gesucht. Gest. Offerten sub **B. H. Nr. 23** im Kontor des Tagblattes abzugeben. 4.4.

**Keller-Gesuch.**

2.2. Ein großer, zu einem Patentkeller sich eignender, guter, gewölbter Keller wird zu mietzen gesucht. Anträge besördert das Kontor des Tagblattes.

**Dienst-Anträge.**

2.2. Ein Mädchen, welches etwas Kochen und die häuslichen Arbeiten besorgen kann, findet auf Ostern Stelle: Fasanenstraße 17.

\* Viktoriastraße 7 wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren auf Ostern in Dienst gesucht.

**U. Sch.** Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

**Dienst-Gefuche.**

— Mädchen, welche gut und einfach Kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

2.2. Ein gewandtes Zimmermädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren gut erfahren ist, auch gute Empfehlungen besitzt, sucht auf Ostern Stelle durch **Kast's Bureau**, Waldstraße 37.

2.2. Ein Mädchen, welches Kochen, waschen und putzen kann und willig alle Hausarbeiten besorgt, sowie ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, suchen auf Ostern Stellen durch **Kast's Bureau**, Waldstraße 37.

**Ein tüchtiger Blechner,**

welcher auch auf Gas- und Wasserleitung arbeiten kann (aber nur solche wollen sich melden), findet sogleich Stelle bei

**Friedrich Müller**, Blechner, Waldstraße 62.

**Kutscher-Gesuch.**

2.2. Ein tüchtiger, gut empfohlener, verheiratheter Mann findet dauernde Stelle. Wohnung im Geschäft. Näheres in der **Eisfabrik Karlsruhe**. **Louis Benzinger**.

**Kellnerin.**

2.2. Eine feine, gewandte Kellnerin findet lohnende und dauernde Stelle durch **Kast's Bureau**, Waldstraße 37.

**T. Dienstpersonal**

aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Platzungs-Bureau von **H. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3.

**Hausbursche-Gesuch.**

2.2. Ein kräftiger junger Hausbursche findet sogleich dauernde Stelle: Adlersstraße 1 im 2. Stock.

**Lehrling-Gesuch.**

3.2. In meinem Eisengeschäft ist für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen.

**L. J. Ettliger,**

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

\*2.1. Für das Comptoir der **Glacélederfabrik Mühlburg**, vorm. **R. Ellstätter**, wird ein

**Lehrling**

mit guter Schulbildung zu baldigstem Eintritt, event. gegen Bezahlung gesucht.

**Uhrmacher-Lehrling-Gesuch.**

— Ein gut erzogener junger Mann kann bei mir als Lehrling jetzt oder später eintreten.

**Carl Wees**, Uhrmacher.

**Stellen-Gefuche.**

\*3.2. Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches Jahre lang kleine Kinder pflegte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle zur Erziehung kleiner Kinder in einem guten Hause. Näheres im Kontor des Tagesblattes.

\* Ein Mädchen, welches das Nähen und Bügeln erlernt hat, sucht zur weitem Ausbildung Stelle in einem Bügelgeschäft oder auch als Zimmermädchen. Zu erfragen **Bähringerstraße 64 im 3. Stock**.

**Stellen suchen:** Köche, Kellner, Konditorgehülfen, Herrschaftsdienner, Kutscher, Hausknechte, Laden- und Büffetmädchen, Bonnen, Zimmermädchen, und ein gutes Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und Liebe zu Kindern hat, durch **J. Müller**, Bureau Germania, Adlersstraße 36.

Mein **Détail-Geschäft** befindet sich von jetzt an **Friedrichsplatz 4.**

**Wilhelm Ellstätter,**  
Gantschuhfabrik.

10.9.

**Geschäftsverlegung und Empfehlung.**

2.2. Meinen werthen Kunden und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Maler- und Lünchergeschäft von der Waldstraße 11 in mein käuflich übernommenes Haus nach der **Querstraße 20** verlegt habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir solches auch fernhin zu bewahren und werde ich bei billiger Berechnung gute und solide Arbeit zusichern.

**F. Kindler.**

**Karl Baumann**, Karlsruhe,

Adamicstraße 20,

empfiehlt zu billigen Preisen garantiert reine

**Bordeaux-Weine** in Fässern und in Flaschen.

**Champagner:** französischen und deutschen in Körben.

**Cognac,** acht französischen 1870er, in ganzen und halben Flaschen.

**Thee** (Sinesischen), direkt importirt, beste Qualitäten, in Büchsen.

Die Weine werden auch in einzelnen Flaschen abgegeben.

4.4.

**Lebensbedürfniß-Berein Karlsruhe.**

4.2. Wir empfehlen unser großes Lager reingehaltener **Weiss- und Rothweine, Malaga, Madeira, Tokayer Ausbruch, Xeres (Sherry), französ. Champagner, deutsche Schaumweine, verschiedene Marken.**

**Der Vorstand.**

**Kaffee — Kaffee**

in allen Preislagen, billiger als jede Concurrnz, empfiehlt

**Friedrich Maisch,**  
Großherzogl. Hoflieferant,

Ludwigsplatz 57.

8.5.

**Ohne Concurrnz!**

Bei allen Handlungen der Droguerie, Colonial- und Eisenwaaren-Brande ist vorrätzig: **Preisgekrönter Amerikanischer Schnellputz**, best bewährtes Fabricat zum Putzen sämtlicher Metalle, Fenster- und Spiegelscheiben, leichte Anwendung, überraschendes Resultat, in Original-Packeten à 25 Pf. Diejenigen Handlungen, welche den Artikel noch nicht auf Lager führen, werden gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen. — Alleinige Engros-Verkaufsstelle: **Heinrich Dohmann jun.**, Waldstraße 48.

**Trauerhüte,**

Englisch Crêpe und Grenadine,

von

**M. 2.50 bis M. 5.—.**

Ueberraschend billig. Hälfte des früheren Preises.

**Strauss-Kramer,**

Karl-Friedrichstraße 22, Rondellplatz.

**Lehrstelle-Gesuch.**

22. Für einen jungen Mann, im Besitze des Einjährig-Freiwilligen Zeugnisses, welcher schon einige kaufmännische Kenntnisse besitzt, wird in einem hiesigen Engros- oder Bankgeschäft eine Lehrstelle gesucht. Gest. Offerten unter G. W. D. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Lehrstelle-Gesuch.**

22. Ein junger Mensch von auswärts aus guter Familie, welcher an Ostern der Schule entlassen wird und Lust hat, die Kochkunst nebst Conditorei zu erlernen, sucht in einem guten Hause eine Lehrstelle. Nähere Auskunft: Kaiserstraße 19 im Laden.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\*22. Eine tüchtige Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Epitalstraße 40 im Laden.

**Verloren.**

\* Montag Abend wurde im Museum ein Taschentuch, mit J. B. gezeichnet, verloren. Gegen Belohnung Bahnhofsstraße 8 gest. abzugeben.

**Haus-Verkauf.**

42. Wegen Wegzug ist ein neues, dreistöckiges Wohnhaus, welches sich zu M. 27000 rentirt, um M. 18500 zu verkaufen. Anzahlung M. 2000. Die Abzahlungen können günstig gestellt werden. Stehbaber wollen ihre Adresse gest. unter Nr. 25 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Villa-Verkauf.**

32. Eine Villa in der schönsten Lage hier, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit schönem Garten und jeder Stock 5 Zimmer enthaltend, ist wegen Geschäftsverhältnissen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu vermieten. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter B. Nr. 250 gest. im Kontor des Tagblattes niederlegen zu wollen.

**Haus-Verkauf.**

— Ein neues Haus mit großem Hof und Garten sowie Laden mit sehr gangbarem Spezereigeschäft ohne Konkurrenz hat im Auftrag zu verkaufen Ad. Wonniger, Bureau, Herrenstraße 7.

**Verkaufsobjekte.**

als: Geschäfts-, Privathäuser, Villen und Baupläne etc., in allen Lagen hier, hat stets in reicher Auswahl im Auftrag zu verkaufen: J. Brüche, Güteragent, Kärntnerstraße 70.

**6.6. Haus zu verkaufen.**

In angenehmer Lage des westlichen Stadttheils ist ein mit allen Anforderungen der Neuzeit ausgestattetes Haus zu verkaufen. Dasselbe hat ein Mietverträgnis von M. 2000.—. Kaufpreis M. 35.000.—. Näheres durch E. Kreuzbauer, Kaiserstr. 132.

**3.3. Vogel- und Bühnenhaus,**

ein gut erhaltenes, aus starken Drahtabmen und Holzpfosten erbaut, 10,30 m lang, 4,50 m breit und 2,40 m hoch, aus 2 größeren und 3 kleineren Abtheilungen bestehend, ist zu verkaufen. Dasselbe kann jederzeit Amalienstraße 79 eingesehen werden. Nähere Auskunft wird Seminarstraße 11 im 3. Stock ertheilt.

**Reiselofer,**

Handlofer, Faltlofer, Holzlofer, Reisetaschen, Schürzen, Schwämme, Ledertaschen, nur selbstverfertigte Waare, sind in größter Auswahl billig zu verkaufen: Kaiserstraße 30. \*2.1.

— Frau Main, Kaiserstraße 105, zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Etüfel, Gold und Silber sowie allerhand Vorten.

**Feinsten Erdbeerwein,**

offen und in Flaschen, empfiehlt billigst 3.2. Carl Malzacher, Hoflieferant, Lammstraße 5.

**Herren-Hemden nach Maass.**

Modelle unseres neuen Hemden-Systems mit regulirbarer Halsweite (gesetzlich geschützt unter Nr. 63) liegen zur gefäll. Ansicht bei uns auf.

**Himmelheber & Vier, Wäschefabrik.**

63.

Eine schöne Auswahl Modellhüte sowie sämtliche Neuheiten für's Putzfach zeige hiermit ergebenst an.

Hüte zum Formen und Färben werden jede Woche zweimal abgeschickt und sichere gute und schnelle Bedienung zu.

M. Räuber, Waldstraße 35.

Den Empfang sämtlicher  
**Neuheiten**  
für die  
**Sommer-Saison**  
zeigt hiermit ergebenst an.  
**Frieda Dörflinger,**  
Putz- und Modewaaren-Geschäft,  
Kaiserstraße 109. 2.1.

**KARLSRUHER CORSETTEN FABRIK**

73 Luisenstrasse 73  
empfeilt ihr Fabrikat  
**en gros & en détail**  
nach Maass  
in den neuesten und elegantesten  
**Formen**  
zu den billigsten Preisen.  
**Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.**

**Geschäfts-Gründung und Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, als: engl. Geschirre, Reitzzeuge, Reiseutensilien, Möbelpolsterung etc. etc. Durch langjährige und praktische Erfahrung ist er im Stande, allen Anforderungen zu entsprechen und sichert prompte Bedienung zu. Reparaturen werden in und außer dem Hause schnell und billig besorgt.

Hochachtungsvoll  
**Adolf Wurz, Sattler und Tapezier,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 219.

**Die Imhoff'schen Patent-Gesundheits-Pfeifen mit Giftpatrone,**

welche sich in Folge ihres praktischen Werthes sowie des vollen billigen Preises überall schnell beliebt gemacht haben, empfiehlt in großer Auswahl

**P. E. Küter, Cigarren- und Tabakhandlung,**  
Kronenstraße 45.

Alleinige Niederlage in Karlsruhe. 3.2.

**Oster-Ausstellung**

zeigen ergebenst an und laden zu deren Besuch höflichst ein 2.2.

**Carl Lindörfer & Cie.,**  
Conditoreiwaaren- u. Chocolate-Fabrik,  
Herrenstraße 32.

**Flaschenwein.**

Mein reichhaltiges Lager in  
Badischen, Pfälzer, Rhein- und  
Moselweinen

von 45, 50, 60, 80 Pf., M. 1.—  
bis M. 4.— per Flasche,

Französischen, Spanischen und  
Afrikaner Weinen

von 80 Pf. an bis M. 6.— per Flasche,  
halte ich bestens empfohlen.

**F. Bausback,**

Amalienstraße 53.

3.1.

**Weinhandlung**

und 10.8.

Gasthaus zum goldenen Adler

von

**Adolf Steiner**

empfiehlt sein grosses Weinlager,

Kirschen- u. Zwetschgenwasser.

Die

**Weinhandlung S. Fetzner,**

40 Jähringerstraße 40,

bringt unter Garantie für Reinheit ihre vor-  
züglichen badischen, pfälzer und rheinbessischen  
Weißweine per Liter zu 40, 45, 50, 55,  
60, 65, 70, 80 und 90 Pf.,

**Rotweine**

von 80 bis zu 1 M. 20 Pf. per Liter in  
empfehlende Erinnerung. \*3.3

**Holl. Liqueure**

von Focking in Amsterdam  
wieder eingetroffen bei

**Herm. Munding,**

3.3. Kaiserstraße 187.

**Eine Sendung frische  
Apfelschnitz**

per Pfund 35 Pf.

ist eingetroffen bei 2.2.  
**Carl Malzacher,**  
Soflieferant, Lammstraße 5.

**Gambrinus-Halle.**

Während der Feiertage wird vorzügliches

**Salvator-Bier**

verzapft.

Direkt vom Faß  $\frac{4}{10}$  Liter 12 Pf.

**Matthäus-Passion.**

Heute Abend 6 Uhr Hauptprobe in der Festhalle.  
Nichtmitwirkenden ist der Zutritt nicht ge-  
stattet.

**Matthäus-Passion.**

2.1. Um den Inhabern nummerirter Sitze zur Matthäus-  
Passion die Plätze sicher anweisen zu können, werden dieselben ersucht,  
möglichst frühzeitig zu erscheinen.

**Festhalle Karlsruhe.**

Zum Vortheil des Pensionsfonds des Gr. Hoftheaters.

Charfreitag den 3. April 1885, Nachmittags 3 Uhr,

zum Gedächtniß des zweihundertsten Geburtstages

**Joh. Seb. Bach's:**

**Matthäus-Passion,**

unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Felix Mottl.**

**Soll:**

Fräulein **Lulise Belce,**  
Großh. Hofopernsängerin, Sopran;  
Fräulein **Gisela Koppmayer,**  
Großh. Hofopernsängerin, Alt;  
Herr **Emil Götze,**  
Opernsänger aus Köln, Tenor;

Herr **Joseph Hauser,**  
Großh. Kammerfänger, Bariton;  
Herr **Fritz Plank,**  
Großh. Hofopernsänger, Baß.  
Herr **Eduard Reuss,**  
Orgel.

**Chor:**

Philharmonischer Verein, Cäcilien-Verein, die Kirchengesangsvereine, der Hoftheaterchor, sowie  
hiesige Sänger und Sängerinnen (600 Personen) Knabenchor 120 Stimmen.

**Orchester:**

Das Groß. Hoforchester, verstärkt durch Mitglieder des hiesigen Instrumentalvereins,  
sowie durch hiesige und auswärtige Musiker und Dilettanten.

Die zu diesem Zweck speciell erstellte Orgel ist aus der Fabrik der Herren **L. Voit & Söhne**  
in Durlach.

**Preise der Plätze:**

Balkon	5 M.	Aufgang Hauptportal.
Parquetsterrasse, I. Abth.	5 "	Eingang durch die altdeutsche Weinstube.
" II.	4 "	" " " " " "
" III.	3 "	" " " " " "
Parterregalerie (unnummerirt).	2 "	" " " " " "
Obere Gallerie	1 "	Aufgang Hauptportal.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Lerte (à 20 Pf.) ist Herrn **Carl Bregenzer,** Kaiserstraße 76, übertragen.

Eintrittskarten werden daselbst bis zum Tage der Aufführung Nachmittags 3 Uhr,  
und von 4 Uhr an an der Kasse abgegeben. Auswärtige belieben sich behufs Erhalt von  
Eintrittskarten brieflich an Obengenannten zu wenden. 4.4.

Caalöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende 8 Uhr.

125. Die reichhaltigste Auswahl 125.

aller Arten

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

bietet mein Lager für die Frühjahrs-Saison und bringe solches bei Bedarf unter Zusicherung streng reeller Bedienung bei enorm billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

- Damen-Zug-Stiefel . . . . . von Mark 4.50 an,
Wichs- und Kalbleder-Zug-Stiefel . . . . . " " 5 bis 7,
Bachette-Zug-Stiefel . . . . . " " 6.— an,
Herren-Zug-Stiefel . . . . . " " 6.— "
Wiener Herren-Stiefeletten . . . . . " " 8 bis 14,
Wiener Promenade-Schuhe, Herren-Halb-Schuhe, Kinder-, Mädchen- und Knaben-Stiefel in großer Auswahl.

Specialität in Wiener Damen- u. Herren-Schuhwaaren.

N. A. Adler,

Kaiserstraße 125.

Abonnement

auf künstliches Krystall-Eis!

Das Abonnement beginnt mit dem Monat April, und erlaube ich mir, meine verehrliche Kundschaft ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß von heute ab mit dem Bezug täglich begonnen werden kann.

Preislisten können auf meinem Comptoir Blumenstraße 9 in Empfang genommen werden.

Eisfabrik Karlsruhe.

Louis Benzinger.

3.2.

Emil Schmidt, Gas- & Wasseranlagen, Closet- & Badeneinrichtungen, Reparaturen. Billigst und unter ausgedehnter Garantie.

Karlsruher Omnibus-Unternehmen. Wegen Einfügung von Polstersitzen fahren für einige Tage auch am Nachmittag nur 3 Wagen, was ich meine hochgeehrten Abonnenten gütigst entschuldigen zu wollen bitte. Adolph Jost.

2.1.

# Eduard Darnbacher,

## 185 Kaiserstrasse 185,

empfiehlt

**in ganz überraschender Auswahl:  
sämmliche Neuheiten**

in

**Mantelets, Visites, Fichus, Jaquettes, Paletots,  
Promenade-, Regen- und Radmänteln.**

Bei streng reeller Bedienung ausserordentlich billige  
Preise.

42.

## Zur gefälligen Beachtung!

Meiner sehr geehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in **Kleiderstoffen, Mantelets** in Wolle und Seide in prachtvoller Auswahl, **Promenademänteln, Brunnenmänteln, Regenpaletots, Regenhavelocks, Jaquettes**, lose und anschließend, **Morgenkleidern, Ericottailen, Unterröcken** zc. eingetroffen sind.

Ferner empfehle ich als außergewöhnlichen **Gelegenheitskauf:**

einige Hundert **Mantelets** in prima Soleil-Stoffen und prachtvoller Verzierung, früherer Preis 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 18 und 20 M., jetzt 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 und 15 Mark,

eine große Parthie anschließende schwarze **Soleil-Jaquettes** von 5 Mark anfangend,

**Regenmäntel** in neuer Waare und besten Stoffen in allen Farben, als: tuchblau, oliv, braun zc., im Preise von 6 Mark an.

**A. J. Dreyfuss.**

## Berein für evangelische Kirchenmusik.

Das auf Sonntag den 29. März bestimmt gewesene Kirchenkonzert findet nunmehr am Donnerstag den 2. April (Gründonnerstag), Nachmittags 5 Uhr, in der evangelischen Stadtkirche dahier statt.

Karlsruhe, den 30. März 1885.

**Der Vorstand.**

von Stösser.

33.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von H. Müller in Karlsruhe.